

Bobstadt

Die Siedlung wurde wohl im 7./8. Jh. gegründet. Die erste urkundliche Erwähnung 1252 spricht von „Bacstatt“. Das Dorf gehörte zuerst den Herren von Boxberg, kam 1313 an die Grafen von Wertheim, anschließend an die Johanniter von Wölchingen, dann an die Herren von Rosenberg. Letztere mussten in der Folge ihren Besitz mit der Kurpfalz teilen und ihre Hälfte 1561 um 3000 Gulden als kurpfälzisches Lehen annehmen. Nach dem Aussterben der Herren von Rosenberg 1632 fiel ihr Anteil an Bobstadt wieder an den Lehnsherrn zurück. Von 1803-1806 unterstand die Ortschaft dem Fürstentum Leiningen, danach kam es zum Großherzogtum Baden. 1635 raffte die Pest die meisten Einwohner dahin. Im 19. Jh. war Bobstadt eine rein bäuerliche Gemeinde, in der aber auch die unentbehrlichen Handwerker eine sichere Existenz hatten.